

Corporate Social Responsibility

**Wirtschaftsmodelle – Moral –
Erfolg – Nachhaltigkeit**

ALEXANDER N. KRYLOV (Hg.)

West-Ost-Verlag
Berlin

Alexander N. Krylov (Hg.)
Corporate Social Responsibility: Wirtschaftsmodelle – Moral – Erfolg – Nachhaltigkeit. West-Ost-Verlag Berlin, 2013. - 450 S.

ISBN 978-3-86297-006-3 (Germany)
ISBN 978-5-7974-0337-1 (Russia)

© West-Ost-Verlag, 2013
© Издательство Икар, 2013

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
Detaillierte bibliografische Daten sind unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Vom Herausgeber

Das Thema der Corporate Social Responsibility (CSR) stand im letzten Jahrzehnt nicht nur im Fokus von Wissenschaftlern, sondern auch von Politikern, Unternehmern, sowie von religiösen und gesellschaftlichen Führungspersönlichkeiten. Politiker erarbeiteten entsprechende Normen, Unternehmer entwickelten eigene Strategien, Wissenschaftler forschten dazu, Studenten schrieben Haus- und Diplomarbeiten. Gemessen an der großen Zahl von wissenschaftlichen Beiträgen, die in europäischen Ländern und in den USA veröffentlicht wurden, scheint das Thema dieses Buches gründlich erforscht zu sein. Doch viele Diskussionen in der wissenschaftlichen Community sowie in der Wirtschaft und in den Medien deuten auf ein kontinuierliches Interesse an diesem Thema hin und verweisen somit auf eine Reihe von ungelösten theoretischen und praktischen Problemen.

Der vorliegende Sammelband „Corporate Social Responsibility: Wirtschaftsmodelle – Moral – Erfolg – Nachhaltigkeit“ unterscheidet sich im Vergleich mit vielen bisher zu diesem Themenfeld veröffentlichten Publikationen durch ein großes fachübergreifendes international zusammengesetztes Autorenteam und eine innovative Vorgehensweise bei der Erarbeitung eines Verständnisses für das Thema. Das inhaltliche Konzept umfasst dabei zwei Perspektiven.

Die erste Perspektive beginnt mit der Analyse grundlegender inhaltlicher Fragen, der eine Auseinandersetzung mit Modellen der Corporate Social Responsibility folgt. Schließlich werden konkrete Erfahrungen und Fallbeispiele diskutiert. So werden im ersten Teil des Buches ausgewählte Probleme der Wirtschaftsethik, Kontroversen zwischen sozialem Handeln und Gewinnmaximierung sowie die Suche nach der Begründung von CSR thematisiert. Der zweite Teil widmet sich den theoretischen Problemen der Corporate Social Responsibility und ihrer institutionellen Entwicklung. Der dritte Teil untersucht angewandte Themen wie die politischen, medialen und die Marketing-Aspekte der CSR.

In der zweiten Perspektive befasst sich das Buch mit dem Thema Corporate Social Responsibility hinsichtlich globaler Erfahrungen und nationaler Spezifika. Einige Beiträge widmen sich der Einführung der CSR und ihrer Förderung durch internationale Institutionen sowie der Formierung entsprechender internationaler Standards. Andere Beiträge thematisieren Fragen der Entwicklung von CSR-Praktiken in einzelnen Ländern und Regionen. Hier werden unter anderem europäische und russische Ansätze zur Corporate Social Responsibility verglichen sowie deren Spezifika in Südosteuropa, der Ukraine und in Zentralasien herausgearbeitet. Zudem werden die Besonderheiten der europäischen und der japanischen Wahrnehmung der sozialen Verantwortung aufgezeigt.

Dieses Buch erschien im Rahmen des gemeinsamen Forschungsprojekts von West-Ost-Institut Berlin und National Institute of Business. Die Buchbeiträge sind in der jeweiligen Originalsprache, d.h. auf Deutsch, Englisch oder Russisch veröffentlicht. Dies versetzt den Leser in die Situation einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz, die auf den Seiten dieses Bandes stattfindet.

Dieses Buch ist das Ergebnis der Forschungen von mehr als 30 Wissenschaftlern aus Belgien, Deutschland, Österreich, Russland, der Schweiz, der Ukraine, Ungarn, Usbekistan und Weißrussland. Jedem der Autoren, die an diesem Buch mitgearbeitet haben, gilt mein herzlicher Dank. Für die Diskussionen und Gespräche, die einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Konzepts für dieses Buchs geleistet haben, danke ich den Professoren Klaus Jürgen Bönkost, Rolf Oberliesen, Lothar Roos, Eberhard Schneider und Axel Sell. Ferner bedanke ich mich bei dem Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Präsident der überparteilichen Europa-Union Deutschland (EUD) Rainer Wieland und dem Präsident der Russischen Eisenbahnen und Präsident des World Public Forums „Dialogue of Civilizations“ Vladimir Jakunin, die im Rahmen dieses Sammelbandes den Stellenwert der Corporate Social Responsibility besonders hervorgehoben haben. Ein außerordentlicher Dank gilt dem Rektor des National Institute of Business, Prof. Dr. Sergey Plaksiy, der zahlreiche deutsch-russische Forschungsprojekte, wie auch die Erstellung dieses Bandes, seit Jahren wissenschaftlich und organisatorisch unterstützt.

Es ist der Wunsch der Autoren, dass diese Veröffentlichung bei Forschern, Praktikern und Studierenden sowie bei allen, die sich mit der Entwicklung der modernen Gesellschaft befassen, auf Interesse stoßen wird. Als Herausgeber hoffe ich, dass die Internationalität der Autoren sowie die Vielfalt der wissenschaftlichen und kulturellen Paradigmen, die Besonderheiten dieses Sammelbandes sind, Impulse für weitere wissenschaftliche Diskurse und für einen Wissenstransfer, vor allem zwischen Universitäten in West- und Osteuropa, geben werden. Schließlich ist es ein wichtiges Ziel dieses Buches, zur Entwicklung der Corporate Social Responsibility auf allen Ebenen beizutragen – von den einzelnen Unternehmen und Organisationen über die nationale bis hin zur internationalen Ebene. Diesem Ziel einige Schritte näherzukommen, wäre dabei auch Ausdruck unserer individuellen sozialen Verantwortung.

Berlin, Mai 2013

Alexander Krylov

Inhaltsverzeichnis

Vom Herausgeber.....	5
Inhaltsverzeichnis.....	7
Vorwort des Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Rainer Wieland	15
Einführungsbeiträge	19
<i>Vladimir Jakunin</i> Neue Herausforderungen der Corporate Social Responsibility in cross-kultureller Gesellschaft	19
<i>Alexander Krylov</i> Soziale Sensibilisierung des Business und neue Tendenzen in der Wirtschaftspraxis: Zum Stellenwert von Corporate Social Responsibility in der modernen Gesellschaft	23
I. Wirtschaftsethik und Moderne Soziallehren	39
<i>Christian Müller</i> Die Soziale Marktwirtschaft als wirtschaftsethische Konzeption	41
<i>Andreas Suchanek</i> Das Verhältnis vom Markt und Moral	65
<i>Klaus Bönkost</i> Corporate Social Responsibility - Strategie zur Steigerung von Umsätzen, Gewinnen und Wettbewerbsfähigkeit	83
<i>Eberhard Schneider</i> Moral in der Politik: Notwendigkeit, Prinzipien, Umsetzung	114
<i>Lothar Roos</i> Unternehmer- und Unternehmensethik: Grundlagen und Konsequenzen	119
<i>Ursula Nothelle-Wildfeuer</i> Die christliche Soziallehre. Ihre Tradition und ihre Bedeutung für die Wirtschafts- und Unternehmensethik	129

<i>Tadeusz Kondrusiewicz</i> Ethik und soziale Verantwortung des Business aus der Sicht der Lehre der christlichen Kirche	159
<i>Iosef Dzyaloshinsky</i> Corporate Social Responsibility: Wege der Begründung	171
II. Corporate Social Responsibility: Globale Probleme und nationale Erfahrungen	189
<i>Wolfgang Mayerhofer / Marion Secka</i> Corporate Social Responsibility: Definition, Dimensionen und Abgrenzung zu verwandten Begriffen	191
<i>Axel Sell</i> Corporate Social Responsibility im internationalen Kontext	218
<i>Christoph Schank / Thomas Hajduk / Thomas Beschorner</i> Towards Sustainable Development: Corporate Social Responsibility in a Civilized Market Economy	229
<i>Stefan Barenberg</i> Good Corporate Governance als Fundament für nachhaltige Corporate Social Responsibility	248
<i>Alexander Yarovoy</i> Institutional foundation of corporate social responsibility in European Union and Russia	257
<i>Tatiana Ivanova / Alexander Zaretsky</i> Institutionalisierung von Corporate Social Responsibility in der Russischen Föderation	265
<i>Alla Voronkova / Emil Korneev</i> Institutionalisierung von Corporate Social Responsibility in der Ukraine	281
<i>Sergey Voronin</i> Institutionalisierung von Corporate Social Responsibility in Mittelasien	293
<i>Laszlo Vasa</i> Development and History of the Corporate Social Responsibility in Hungary: The case of the agribusiness sector	310

<i>Bernhard Ungericht / Christian Hirt</i> The concept of responsibility in Europe and Japan – and analysis of cultural difference	321
III. Corporate Social Responsibility: Beiträge zum West-Ost-Diskurs	337
<i>Grigory Tulchinsky</i> Russische Spezifika von Corporate Social Responsibility	339
<i>Anatoly Artamonov</i> Investitionsklima und soziale Verantwortung des Business	349
<i>Vladimir Grinev</i> Social environment as determining factor for the sustainable development of the innovation capability	354
<i>Viktor Mysachenko</i> Strukturelle Reformen der Industrie und soziale Verantwortung des Business und des Staates	360
<i>Igor Mintusov / Olga Filatova</i> Konzepte der Corporate Social Responsibility und Unternehmensbürgertum in der politischen Perspektive in Russland	369
<i>Alexander Chumikov</i> Positionierung von Corporate Social Responsibility durch moderne Unternehmen	373
<i>Stanislav Naumov</i> Corporate Social Responsibility und Unternehmenskommunikation	384
<i>Ksenia Vinogradova</i> Medien und Corporate Social Responsibility	388
<i>Edvard Smirnov</i> Branding als Modell der nachhaltigen Entwicklung des Business	395
<i>Grigory Pochepsov</i> Konzepte der Informationskriege und das Problem der Moral	404
<i>Vladimir Falzman</i> Soziale Verantwortung und Russische Business-Mentalität	409

<i>Daria Schukina</i>	
Soziale Verantwortung und Unternehmenskultur	415
<i>Alexander Krylov</i>	
Soziale Sensibilisierung des Business und neue Tendenzen in der Wirtschaftspraxis: Corporate Social Responsibility in der modernen Gesellschaft	420
Vom Herausgeber (Russisch)	438
Autorenverzeichnis (Russisch)	440
Autorenverzeichnis (Deutsch)	445
Index of universities and research institutions	449

Vizepräsident des Europäischen Parlaments
Präsident der überparteilichen Europa-Union Deutschland
Rainer Wieland

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das West-Ost -Institut Berlin hat sich in den vergangenen Jahren mit seinen hervorragenden wissenschaftlichen Publikationen zu zeitgenössischen Themen einen Namen gemacht. Auch der vorliegende Sammelband zeugt von dem hohen Anspruch des Instituts, über den wissenschaftlichen Brückenschlag zwischen Ost und West den jeweiligen Blickwinkel dialogisch zu erweitern und die gewonnenen Erkenntnisse anschaulich in die kontinental weitläufig gespannten Beziehungen zu tragen. Die Betrachtung des Themas „Corporate Social Responsibility (CSR)“ gewinnt eine multiperspektivische europäische Dimension, da sich renommierte Forscher verschiedenster Universitäten des Kontinents dem Schwerpunkt angenommen haben. Die vorliegende Untersuchung der Implementierung der CRS im nationalen, europäischen und globalen Rahmen verspricht gewinnbringende Einblicke.

Seit der Jahrtausendwende spielt die „Corporate Social Responsibility“ in der Europäischen Union eine bedeutende Rolle. Im Grünbuch der Europäischen Kommission 2001 wird CSR als ein Konzept definiert, „das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis soziale und ökologische Belange in ihre Unternehmenstätigkeit und in die Wechselbeziehungen mit den Stakeholdern zu integrieren“. Seitdem hat sich die CSR zu einem wachsenden Feld politischen Handelns entwickelt. Zuletzt legte die Kommission nach Aufforderung durch den Rat und das Europäische Parlament im Oktober 2011 eine neue Strategie zur sozialen Verantwortung der Unternehmen vor, die beruhend auf einem Aktionsplan für den Zeitraum 2011-2014 eine Stärkung und Modernisierung der CSR anstrebt. Nicht zuletzt aufgrund der Staatsschuldenkrise und ihrer sozialen Folgen in Europa bleibt CSR ein Schwerpunktthema der politischen Agenda. Stärker denn je ist die Öffentlichkeit für die Leistungen der Unternehmen auf sozialem und ethischem Gebiet sensibilisiert worden. Mehr denn je stehen Unternehmen auch in der Verantwortung, die sozialen Auswirkungen der Krise abzufedern. Das ganzheitliche Konzept der CSR reicht den Akteuren des Marktes somit einen Wertekompass an die Hand, der das auf Solidarität gründende Fundament der Gesellschaft zu festigen vermag und den Weg zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsordnung ebnet.

Anhand des Konzepts der CSR, das eine soziale, ökologische und ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit umfasst, stellt sich explizit die Frage nach

der Moral im wirtschaftlichen wie politischen Bereich, der im Rahmen dieser Publikation nachgegangen wird. Insbesondere die Europäische Staatsschuldenkrise hat die Debatte nach Werten in der Wirtschaft angestoßen. Europa ist mehr als nur ein politischer und wirtschaftlicher Zusammenschluss, es ist zuvörderst eine Wertegemeinschaft. Dem politischen Handeln liegt die Überzeugung zugrunde, dass jeder Mensch mit einer unverletzlichen Würde ausgestattet ist. Der Mensch ist Ausgangspunkt der gesamten politischen Tätigkeit, folglich muss die Politik – und auch die Wirtschaft – dem Menschen dienen. Wohlwissend stellte schon Aristoteles dieses im ersten Buch der „Politik“ heraus: „Nun ist aber offenbar, dass die Tätigkeit der Hausverwaltung (*oikonomia*) ihre Bestrebungen in höherem Grade auf die Menschen als auf den leblosen Besitz richtet und mehr auf die Tugend (*arete*) der Menschen als auf die Anhäufung von Besitztümern.“ Der Markt, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit erfüllen keinen Selbstzweck, sondern sind - eingebettet in soziale und umweltpolitische Verantwortung - dem Wohl des Menschen untergeordnet. Gerade im Hinblick auf die Wirtschaftskrise des Kontinents, die durch die Nichteinhaltung von Spielregeln bedingt war, zeigt sich, dass im ökonomischen Bereich Werte wie Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Mäßigung und Vertrauenswürdigkeit unverzichtbar sind. Folglich darf man sich auf die vorliegenden Beiträge bezüglich des spannungsreichen Zusammenspiels von Moral, Kalkül und politischer Macht sehr freuen!

Nicht zuletzt ist ein besonderer Verdienst dieses Bandes die Thematisierung der CSR aus westöstlicher Perspektive, was hinausgehend über das wissenschaftliche Moment als ein außerordentlicher Beitrag zur Festigung der geknüpften Bande zwischen der Europäischen Union und den osteuropäischen sowie zentralasiatischen Staaten zu sehen ist. Die engen Beziehungen, die im Rahmen des bestehenden Partnerschafts- und Kooperationsabkommens seit 1997 beständig vertieft werden, berühren den wirtschaftlichen Bereich, aber natürlich auch rechtstaatliche, politische und zivilgesellschaftliche Fragen. Mehr als zwei Jahrzehnte nach dem Ende des Kalten Krieges ist gerade der Austausch zwischen Brüssel und Moskau noch immer von Missverständnissen und gelegentlicher politischer Distanz geprägt. Im Hinblick auf die gemeinsame Geschichte und die weitreichende wirtschaftliche Verflechtung der unmittelbaren Nachbarn sind Fortschritte in einem konstruktiv geführten Dialog mehr als wünschenswert. Folglich trägt die vorliegende Publikation mit dem aktuellen Thema CSR auch zur Annäherung und zum wechselseitigen Verständnis zwischen den Partnern bei.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen eine bereichernde Lektüre wünschen!

Herzlichst,
Ihr Rainer Wieland



Autoren

Artamonov, Anatoly – Dr., Gouverneur der Region Kaluga, Mitglied der Petrinischen Akademie der Wissenschaften (Russland)

Barenberg, Stefan – Dipl.-Ök., Langjähriger strategischer Berater in der Finanzdienstleistungsbranche, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bremen und Buchautor.

Beschorner, Thomas – Prof. Dr., Ordinarius und Direktor des Institut für Wirtschaftsethik (IWE) an der Universität St. Gallen (Schweiz) und Professeur Associé an der Université de Montréal; Gründer und Mitherausgeber der «Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik» sowie der Buchreihe «Ethik und Ökonomie»; Mitgründer und Leiter der Consulting-Akademie Unternehmensethik und der Transatlantic Doctoral Academy on Corporate Responsibility (TADA).

Bönkost, Klaus – Prof. Dr. rer. pol., Prof. h. c., Professor an der Universität Bremen, Leiter des Instituts für arbeitsorientierte Allgemeinbildung (iaab).

Chumikov, Alexander – Prof. Dr., Professor an der Fakultät für Staatsverwaltung an der Staatliche Lomonossov-Universität Moskau, Generaldirektor der Agentur „Internationaler Presseklub“, Präsident der Akademie der Politischen Wissenschaften, Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Russischen Akademie der Wissenschaften, früher - Leiter des Analytischen Dienstens der Gesellschaftlichen Kammer der Russischen Föderation.

Dzyaloshinsky, Iosef – Professor der Staatlichen Universität „Higher School of Economics“ (Moskau), Vorstandsvorsitzender des Unabhängigen Instituts für Kommunikationswissenschaft, Professor am Europäischen Institut PR und internationaler Kommunikation (Frankreich).

Falzman, Vladimir – Prof. Dr., Dekan der Fakultät „Deutsch-Russische Hochschule für Verwaltung“ an der Russischen Staatlichen Akademie der Volkswirtschaft und für den Staatsdienste beim Präsidenten der Russischen Föderation, Verdienter Wissenschaftler der Russischer Föderation.

Filatova, Olga – Dr., Dozentin am Lehrstuhls für Öffentlichkeitsarbeit in der Politik und Staatsverwaltung an der Universität St. Petersburg.

Grinev, Vladimir – Dr., Dozent am Lehrstuhl für Innovationsmanagement an der Technischen Universität Berlin, Geschäftsführer des West-Ost-Instituts Berlin und von West-Ost-Development.

Hajduk, Thomas – Dozent am Institut für Wirtschaftsethik (IWE) an der Universität St. Gallen, Schweiz, Mitarbeiter an Beratungsprojekten für Unternehmen, Bundesministerien und die Europäische Kommission zu den Politikfeldern Nachhaltigkeit, Innovation und CSR.

Hirt Christian - Dr., Senior Lecturer am Institut für Personalpolitik der Universität Graz (Österreich), Experte im Bereich Corporate Social Responsibility, Internationalen Personalmanagement und Interkulturellen Management.

Ivanova, Tatiana – Dr., Associate Professor für Corporate Social Responsibility u.a. am Lehrstuhl für Weltwirtschaft und Management an der Staatlichen Universität Kuban, langjährige Erfahrung als Leiterin staatlichen Verwaltungen und politischen Institutionen.

Jakunin, Vladimir – Prof. Dr., Politiker, Diplomat und Präsident der staatlichen russischen Eisenbahngesellschaft (RŽD), Präsident des Weltforums "Dialog der Zivilisationen", Leiter des Lehrstuhls für Staatspolitik an der Lomonissow-Universität Moskau.

Krylov, Alexander – Prof. Dr., Prof.h.c., Direktor des West-Ost-Instituts Berlin. Professor am Lehrstuhl für Management und Unternehmertum am National Institute of Business, Zweiter Vorsitzender der Bremen School of Economics.

Mayerhofer, Wolfgang – Prof. Dr., stellvertretender Institutsvorstand am Institut für Werbewissenschaft und Marktforschung der Wirtschaftsuniversität Wien (Österreich).

Mintusov, Igor – Leiter des Lehrstuhls für Öffentlichkeitsarbeit in der Politik und Staatsverwaltung an der Universität St. Petersburg, President of the Board of Directors der „Niccolo M“ Group, Vice President der International Association of Political Consultants; früherer Persönlicher Imageberater des russischen Präsidenten Boris Jelzin und politischer Berater der Präsidentenwahlen in mehreren Ländern.

Müller, Christian – Prof. Dr., Professor für Wirtschaftswissenschaften und deren Didaktik am Institut für Ökonomische Bildung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Geschäftsführender Direktor des Centrums für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung (CIW).

Mysachenko, Viktor – Prof., Dr., Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Management des National Institute of Business.

Naumov, Stanislav – Dr., Leiter des Lehrstuhl für Philosophie an der Nationalen Forschungsuniversität MIFI, Präsident der Russischen Assoziation für Public Relations; früher Direktor des Departments der Regierung der Russischen Föderation für Entwicklung von "Offene Regierung", Vizepräsident der Stiftung Skolkovo; Staatssekretär und Stv. Minister für Industrie und Handel der Russischen Föderation a. D.

Nothelle-Wildfeuer, Ursula – Prof. Dr. theol., Professorin für Christliche Gesellschaftslehre an der Katholischen Theologischen Fakultät der Universität Freiburg.

Pellenen, Larissa – Dozentin am Lehrstuhl für Medienkommunikation an der South Ural State University.

Plaksiy, Sergey – Prof. Dr., Rektor des National Institute of Business (Moskau), Mitglied der Akademie für Geisteswissenschaften, Verdienter Wissenschaftler der Russischen Föderation

Pocheptsov, Grigory – Prof. Dr., Leiter des Lehrstuhls für Informationspolitik an der Nationalen Akademie für Staatsverwaltung beim Präsidenten der Ukraine, Kiew; Leiter des Lehrstuhls für Marketing an der Internationalen Solomon-University.

Roos, Lothar – Prof. Dr., Dr. h. c., deutscher Sozialethiker, Professor für Christliche Gesellschaftslehre und Pastoralsoziologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Vorsitzender der Joseph-Höffner-Gesellschaft, Geistlicher Berater der BKU.

Schank, Christoph – Dr., Senior Research Fellow am Institut für Wirtschaftsethik an der Universität St.Gallen (Schweiz) und Verwaltungsprofessor an der Universität Vechta, Lehrbeauftragter an den Universitäten Flensburg und Frankfurt sowie Selbstständiger in der Unternehmens- und Politikberatung.

Schneider, Eberhard – Prof. Dr. Lic., deutscher Politikwissenschaftler und Osteuropaexperte, Advisory Board Member of the EU-Russia Centre in Brüssel, Leiter der Sozialwissenschaftlichen Forschung am West-Ost-Institut Berlin, Professor an der Universität Siegen.

Schukina, Daria – Prof. Dr., Leiterin des Lehrstuhls für russische Sprache am Staatlichen Technischen Bergbau Universität St. Petersburg.

Secka, Marion – Mag., Universitätsassistentin am Institut für Werbewissenschaft und Marktforschung der Wirtschaftsuniversität Wien (Österreich).

■ Autorenverzeichnis

Sell, Axel – Prof. Dr., Prof.h.c., langjähriger Leiter des Instituts für Weltwirtschaft und internationales Management der Universität Bremen, Vorsitzender der Bremen School of Economics.

Smirnov, Edvard – Prof. Dr., Professor am National Institute of Business und an der Russischen Staatlichen Universität für Management in Moskau.

Suchanek, Andreas – Prof. Dr., Inhaber des Dr. Werner Jackstädt-Lehrstuhls für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der Handelshochschule Leipzig (HHL), Vorstandsmitglied am Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik.

Tulchinsky, Grigoriy – Prof. Dr., Professor des Lehrstuhls für angewandte Politikwissenschaft an der Staatlichen Universität „Higher School of Economics“ (St. Petersburg), Ordentliches Mitglied der Akademie der Geisteswissenschaften, Verdienter Wissenschaftler der Russischer Föderation.

Ungericht, Bernhard – Prof. Dr., Leiter der Forschungsstelle für Wirtschaftsethik und Corporate Social Responsibility am Institut für Unternehmensrechnung und Reporting, Professor am Institut für internationales Management an der Universität Graz (Österreich).

Vinogradova, Ksenia – Dr., Dozentin an der Fakultät für Journalistik der Hochschule für Journalistik und Medien an der Universität St. Petersburg.

Voronin, Sergey – Prof. Dr., Abteilungsleiter für Innovationen und Investitionen am Institut für Wirtschaft der Akademie der Wissenschaften der Republik Usbekistan.

Wieland, Rainer–Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Präsident der überparteilichen Europa-Union Deutschland(EUD), seit 1997 Mitglied des Europäischen Parlaments.

Zaretsky, Alexander – Prof. Dr., Professor des Lehrstuhls für Weltwirtschaft und Management an der Staatlichen Universität Kuban, Ordentliches Mitglied Europäischer und Russischer Akademien der Naturwissenschaften, Verdienter Wissenschaftler der Russischen Föderation.

Index of universities and research institutions

Bremen School of Economics (Germany)
Catholic University of America, Washington (USA)
Centrum für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung (Germany)
East Ukrainian National University (Ukraine)
HHL Leipzig Graduate School of Management (Germany)
Higher School of Economics – National Research University (Russia)
Humboldt–Universität zu Berlin (Germany)
Institute Europeen des relations publiques IEERP, Paris (France)
Institute of Economy of Uzbekistan Academy of Sciences (Uzbekistan)
Institute of Sociology of Russian Academy of Sciences (Russia)
International Solomon University (Ukraine)
Johann Wolfgang Goethe–Universität Frankfurt am Main (Germany)
John Paul II Catholic University of Lublin (Poland)
Karl–Franzens–Universität Graz (Austria)
Kuban State University (Russia)
Moscow State University (Russia)
National Academy of Public Administration under the Office of the President of Ukraine (Ukraine)
National Institute of Business, Moscow (Russia)
National Research nuclear University “MEPhI”, Moscow (Russia)
Rheinische Friedrich–Wilhelms–Universität Bonn (Germany)
Russian Presidential Academy of National Economy and Public Administration (Russia)
Saint Petersburg Mining Institute – National Mineral Research University (Russia)

■ Index

Saint Petersburg State University (Russia)
Sankt Augustin Graduate School of Philosophy and Theology (Germany)
St. Mary's University, Baltimore (USA)
State University of Management, Moscow (Russia)
Stockholm School of Economics (Sweden)
Szent István University (Hungary)
Technische Universität Berlin (Germany)
Universität Flensburg (Germany)
Universität Freiburg (Germany)
Universität Siegen (Germany)
Universität Vechta (Germany)
Université de Montréal (Kanada)
University of Bremen (Germany)
University of St. Gallen (Switzerland)
Vienna University of Economics and Business (Austria)
Westfälische Wilhelms–Universität Münster (Germany)
West–Ost–Institut Berlin (Germany)
Wittenberg Center for Global Ethics (Germany)

WEST-OST-REPORT

International Forum for Science and Research

ISSN 2190-5231

West-Ost-Report – International Forum for Science and Research is an international research journal that publishes the results of urgent findings, research articles, synopses, reviews and reports on research events in the countries of Western and Eastern Europe. Its mission is to inform researchers from Western/Eastern Europe and the CIS states of current research projects and results of the studies conducted. The journal attracts attention to both specific research problems and general research topics. It also gives the opportunity to obtain information on research done by colleagues abroad.



Editorial Advisory Board:

Prof. Dr. K. Bönkost (Bremen)
Prof. Dr. V. Foedorov (Moskau)
Prof. Dr. A. Knorr (Spayer)
Prof. Dr. A. Krylov (Berlin)
Prof. Dr. R. Oberliesen (Bremen/Hamburg)
Prof. Dr. Matthias Pulte (Mainz)
Dipl. Volkswirt T. Schauf (München)
Prof. Dr. E. Schneider (Berlin/Siegen)
Prof. Dr. A. Sell (Bremen)
Prof. Dr. W. Siebel (Berlin)

Chief Executive Officer:
Dr. Dmitry Tkachenko

www.westost.eu

West-Ost-Report – International Forum for Science and Research – международный научный рецензируемый журнал, публикующий результаты актуальных исследований, научные статьи, рецензии, обзоры и сообщения о научных мероприятиях из стран Западной и Восточной Европы. Миссия журнала - в предоставлении ученым из стран Западной и Восточной Европы, а также из стран СНГ возможности информирования об осуществляемых научных проектах, результатах проведенных исследований и привлечения внимания как к отдельной научной проблеме, в частности, так и к определенной научной тематике в целом, а также возможности получения информации об исследовательской работе зарубежных коллег.